



## Informationen für die Prüflinge

Fragestellungen zur Selbstkontrolle zum Anfertigen der betrieblichen Projektarbeit/  
insbesondere Dokumentation

### 1. Inhaltsübersicht und andere Verzeichnisse

- Gliederung angemessen (Gedankenführung ersichtlich, Detaillierung passend?)
- Aussagekräftige, knappe und dennoch klare Überschriften?
- Seitenangaben vorhanden?
- Anlagenverzeichnis vorhanden?
- Alle Abkürzungen und Symbole sind erklärt (in Fußnoten, Verzeichnissen) **oder**  
*Abkürzungen und Symbole wurden im Text nicht verwendet*

### 2. Beschreibung des Auftrages

- Ausgangslage verständlich?
- Aufgabenstellung klar?
- Projektumfeld beschrieben?
- Prozessschnittstellen beschrieben/visualisiert?

### 3. Beschreibung der Entwicklungs-/ bzw. Projektphasen und der erzielten Ergebnisse

- Auswahl und Anwendung der Vorgehensweise (z.B. phasenorientiert, objektorientiert, inkrementell, iterativ, firmeninternes V-Modell)
- Darstellung des Zeitaufwandes für Prozessschritte (Positivliste: Dauer je Schritt im Zeitablauf)
- Beschreibung und Begründung von Abweichungen gegenüber den erwarteten Ergebnissen, Darstellung von Anpassungshandlungen/Entscheidungen/Schwierigkeiten  
**oder**  
*Vergleich Zielsetzung-Ergebnis und/ oder Ausblick (bei „geradlinigen“ Projekten)*

Folgende 3 Punkte müssen nur dann ausgeführt werden, wenn diese für Ihr Projekt relevant sind.

- Kurze Darstellung der Funktionalität des Ergebnisses
- Kurze Darstellung der Wirtschaftlichkeit des Ergebnisses
- Beschreibung praxisgerechter Maßnahmen zur Qualitätssicherung



#### 4. Praxisbezogene Dokumente/ Unterlagen

- Hinweise und Erläuterungen zu den praxisbezogenen Anlagen sind vorhanden<sup>1</sup>
- Die Art und Menge der beigefügten Unterlagen (notwendig oder hilfreich) überzeugt.

#### 5. Gesamtgestaltung

- Die formale Gestaltung (Lesbarkeit, Randgestaltung, Zeilenabstände, Zeichen pro Zeile) entspricht den Erwartungen.
- Die sprachliche Gestaltung (sachliche und flüssige Sprache, Rechtschreibung) ist o.k.
- Der Umfang entspricht den Vorgaben (9 bis 11 Seiten ohne Inhaltsverzeichnis/ Anlagen).
- Die Aufteilung und Reihenfolge der Ausführungen (Einleitung, Haupttext, Zusammenfassung und Anlagen) ist angemessen.

Durch die betriebliche Projektarbeit soll der Prüfling belegen, dass er Arbeitsabläufe und Teilaufgaben zielorientiert unter Beachtung wirtschaftlicher, technischer, organisatorischer und zeitlicher Vorgaben selbständig planen und kundengerecht anfertigen, zusammenstellen und modifizieren kann.

Die Dokumentation soll keine wissenschaftliche Abhandlung sein, sondern eine handlungsorientierte Darstellung des Projektes, in der fachbezogene Probleme und Lösungskonzepte aufgezeigt werden.

Alle Dokumentationen zum Projekt sind vollständig abzugeben.

Nach Ihrer Projektbearbeitung stellen Sie ihre Dokumentation (PDF) für deren Bewertung und späteren Archivierung über das Online-Portal ein.

Die Dokumentation und die Erklärung sind zusätzlich in Papierform in **1-facher** Ausfertigung bei der Bergischen IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid einzureichen.

Bitte beachten Sie auch die „Hinweise für die Abschlussprüfungen in den IT-Berufen“ und die Ausführungen des Prüfungsausschusses zu Ihrem Projektantrag.

---

<sup>1</sup> Betriebliche Dokumentationen in *Auszügen* (!)

(z.B. Aufgabenbäume, Entscheidungstabellen, Pflichtenheft, Struktogramme, Wirtschaftlichkeitsberechnungen), Kundendokumentation (z.B. Handhabungsanweisungen, Konfigurationspläne, Schulungsunterlagen), Ergänzungen/ nähere Ausführungen zu den Kurzbeschreibungen der Produkte, die sich im Bericht befinden,...